

Schönbüchel bei Ternitz

Beschreibung:

Am Weg von Ternitz zur NaturfreundeHütte Flatzer Wand steht ein schon verwitterter Grenzstein. Deutlich ist ein Doppelkreuz auf dem Buchstaben N zu erkennen. Weiters die Ziffern 1 oder 7 und 2. Im franziszeischen Kataster ist für das nordöstlich angrenzende Grundstück Nr. 1387 das „*P.P. Minoritten Kloster zu Neunkirchen*“ als Eigentümer eingetragen. Das „N“ ist höchstwahrscheinlich als Hinweis auf Neunkirchen, das Doppelkreuz auf dortige Minoritenkloster zu lesen.



Foto: Christoph Twaroch

Historie:

Im Jahre 1591 geht die Pfarre Neunkirchen als Patronat an Ludwig von Hoyos, welcher sich und seine Nachkommen verpflichtet, die Pfarre und die dazugehörigen Benefizien mit katholischen Pfarrern zu besetzen. Im Jahre 1631 wird die Pfarre dem neu gegründeten Minoritenkloster, einer Gründung von Hans Balthasar von Hoyos, inkorporiert. 1631 stiftete Hans Balthasar von Hoyos ein Kloster für 12 deutsche Minoriten.

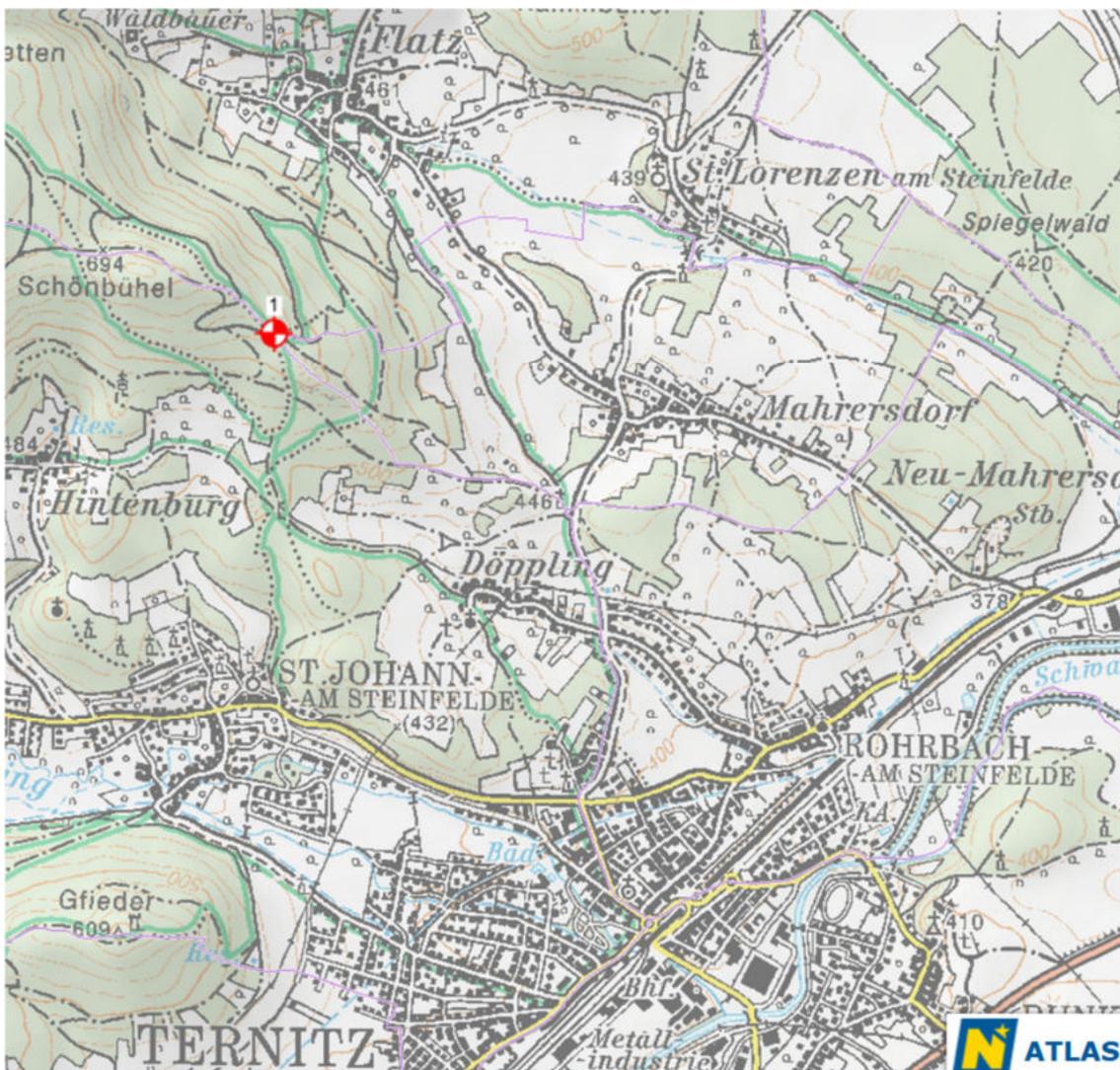
www.pfarre-neunkirchen.at

Doppelkreuz symbolisiert einerseits die kirchliche erzbischöfliche und Metropolitangewalt, es ist aber auch – wie hier - sichtbares Zeichen für die Exemption kirchlicher Organisationen, etwa Orden, Klöster und Stifte, von der jeweiligen bischöflichen Jurisdiktion des Diözesanbischofs.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Patriarchenkreuz>

Lage:

Der Stein steht am dreifachen Grenzpunkt der Katastralgemeinden Flatz, Mahrersdorf und St. Johann am Steinfeld.



WGS84

Rechtswert 16° 01' 00''

Hochwert 47° 44' 08,1''